

Mehr Behandlungserfolg

mit 3D-Implantat-Planung

ES IST EINE BESONDERHEIT IM RAUM KOBLENZ, DIE DER ZAHNARZT DR. DIRK R. GRÜNEWALD IN SEINER PRAXIS AM DEINHARDPLATZ ANBIETET: DIE COMPUTERGESTÜTZTE DREIDIMENSIONALE BEHANDLUNGSPLANUNG FÜR DAS SETZEN VON IMPLANTATEN. DER ENGAGIERTE IMPLANTOLOGE ERKLÄRT DEM TOP GESUNDHEITS-

Mitglied der **APW**
Akademie
Praxis und Wissenschaft
Fortbildungszertifikat
Implantologie



FORUM MITTEL RHEIN DIE VORTEILE, DIE SICH DADURCH FÜR DEN PATIENTEN ERGEBEN – UND VERRÄT DABEI AUCH SEINE VORREITERROLLE AUF DIESEM HIGHTECH- GEBIET.



Das junge dynamische Team der Praxis am Deinhardplatz



Dr. Dirk R. und Dr. Cora Grünewald

| **TOP:** Herr Dr. Grünewald, ein Schwerpunkt in Ihrer Praxis ist die Implantologie. Was inspirierte Sie, in die Digitale Volumetomographie zu investieren und Patienten die 3D-Planung für Implantate anzubieten?

Dr. Grünewald: Ich setze seit 2004 Implantate ein und habe es mir

zum Ziel gemacht, durch Fort- und Weiterbildung unsere Patienten immer mit einem Maximum an Sicherheit und Qualität zu versorgen. Die Verleihung des offiziellen Titels „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“ durch die Landeszahnärztekammer und meine zertifizierten Abschlüsse des „Curriculum Implantologie“ bei der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) sowie für die „Digitale Volumetomographie“ stehen beispielhaft dafür. Seit 2005 platziere ich nun Implantate mit Hilfe der Digitalen Volumetomographie in unserer Praxis.

TOP: Beschreiben Sie bitte die Vorteile, die sich durch eine dreidimensionale Planung für den Patienten ergeben!

Dr. Grünewald: Die 3D-Implantatplanung kann wohl am besten mit „schonend“ und „sicher“ beschrieben werden. Ich blicke jedes Mal begeistert auf die dreidimensionalen

Aufnahmen, die mir die gesamte Kieferanatomie des Patienten darstellen. Sie können sich sicher vorstellen: Indem ich die Kieferhöhle, die Nerven- und Wurzelverläufe und die Knochenqualität so detailgenau präsentiert bekomme, kann ich die Implantat-Position exakt festlegen. Das ist so wichtig, um eine ganze Reihe von möglichen Folgeschäden zu vermeiden wie z.B. Frühverluste von Implantaten oder mangelhafte Ästhetik der neuen Zähne.

Aus diesem Grund planen wir eine Implantation immer ausgehend von dem mit dem Patienten im Vorfeld festgelegten Behandlungsziel, beginnen also gedanklich immer mit der Prothetik und schließen dann erst auf die notwendige Zahl und Position der Implantate. Um ein perfektes Ergebnis zu erreichen arbeiten wir konsequent nur mit re-

Vorteile durch die 3D-Planung

Mehr Sicherheit: Mit 3D-Bildern kann das Risiko minimiert werden, beim Einbringen des Implantates Nerven und Wurzeln von Nachbarzähnen zu schädigen.

Mehr Präzision: Das Implantat kann punktgenau in der richtigen Position eingebracht werden.

Schonende Behandlung: Während der OP bleibt das Gewebe rund um das Implantat geschont.





Modernste Medizintechnik in den historischen Mauern des Praxisgebäudes

nommierten Zahntechniklaboren in Koblenz zusammen, die für die Implantatprothetik zertifiziert sind. Jetzt verstehen Sie, was ich mit „sicher“ meine.

TOP: Das klingt nach jeder Menge Vorausplanung, bevor der eigentliche Eingriff passiert!

Dr. Grünewald: Ja, so ist es. Und damit hängt auch der nächste wichtige Punkt, die maximale Schonung des Gewebes, zusammen. Nachdem die 3D-Aufnahmen für den Kiefer und für die Zahnaufstellung in einem so genannten „Doppel-Scan-Verfahren“ überein gebracht worden sind, wird die jeweilige Implantat-Position achsengerecht am Computer berechnet. Laut dieser Daten entsteht anschließend eine Operationsschablone – und erst jetzt bitte ich den Patienten zu seinem Implantationstermin. Wo früher invasiv vorgegangen wurde, Schnitte vorgenommen oder Zahnfleisch vom Knochen abgehoben werden mussten, genügt Dank der Schablone nun eine kleine Stanzung, damit das Implantat eingesetzt werden kann. Die positiven Aspekte für den Patienten sind beeindruckend: Kein Knochenschwund, keine Schmerzen, keine Schwellungen, ja der Patient ist sogar in der Lage, bis zur endgültigen Versorgung wieder seine bisherige Prothese oder ein entsprechend vorbereitetes Provisorium sofort einzusetzen – eben maximal „schonend“.

TOP: Man hört Ihnen die Begeisterung für diese HighTech-Methode an!

Dr. Grünewald: Die Zahlen sprechen dafür! Ich bin für den weltweit führenden Hersteller für Implantate, die Firma Nobel Biocare, inzwischen als Fortbildungsreferent tätig und unterrichte Zahnärzte im Umgang mit der 3D-Implantatplanung. Außerdem führe ich soeben unter Federführung der DGI und der Steinbeis Universität Berlin eine wissenschaftliche Studie (Master-Thesis) durch, die sich mit der Genauigkeit des Systems auseinandersetzt. Meine Ergebnisse bestätigen meine Praxiserfahrung: Mit Hilfe der Digitalen Volumentomographie und der 3D-Implantatplanung gelingt die Übertragung der Implantat-Position aus der virtuellen Welt in die Realität mit weniger als einem halben Millimeter Abweichung. Mit meiner Studie möchte ich wissenschaftlich untermauern, dass bei Einhaltung ent-

sprechender Sicherheitsabstände ein sehr genaues Einsetzen von Implantaten und damit eine absolut sichere Schonung anatomisch wichtiger Strukturen möglich ist.

TOP: Was passiert denn, wenn die 3D-Aufnahme ein zu geringes Knochenangebot offenbart?

Dr. Grünewald: Dann bin ich zunächst einmal dankbar dafür, dass ich dies vor der Implantation erkennen konnte. Gerade im Oberkiefer kann sich der Knochen nach Zahnverlust sehr schnell zurückbilden, ein Knochenaufbau z.B. im Bereich der Kieferhöhle ist notwendig. In solchen Fällen wird der Umfang knochenauflauer Maßnahmen durch die verbesserte 3D-Darstellung exakt abschätzbar und auch hier ein schonendes Vorgehen durchführbar. Das ist ein schönes Beispiel dafür, dass dreidimensionale Diagnostik grundsätzlich erst einmal alle Behandlungsmöglichkeiten eröffnet – und nicht zwingend in einer computergesteuerten Implantation münden muss. Der Vorteil bei uns: Hier bleibt alles von A bis Z in einer Hand, von der Planung über die Implantation bis zur Prothetik.

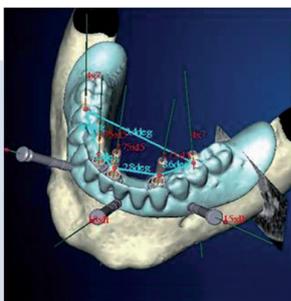
TOP: Hat das 3D-Verfahren auch Einfluss auf den zeitlichen Behandlungsrahmen? Und wie sieht es mit den Kosten aus?

Dr. Grünewald: Durch die optimale Positionierung der Implantate und die maximale Schonung der umliegenden Strukturen kann ich in vielen Fällen eine frühere Versorgung mit den neuen Zähnen zulassen. Im Verhältnis zu dem enormen Nutzen für unsere Patienten und den wesentlich erleichterten Behandlungsschritten mit einem vorhersehbaren Behandlungsergebnis sind die zusätzlichen Kosten nur gering. Gerne beraten wir interessierte Patienten im Rahmen unserer Implantat-Sprechstunde ausführlich zu weitergehenden Fragen.

TOP: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Dr. Grünewald. ●

Das Interview führte Dorothee Holsten

Weitere Informationen auch im Internet unter: www.drgruenewald.de und www.nobel smile.de



Computergestützte Implantation

Praxis am Deinhardplatz
Clemensstr. 2 · 56068 Koblenz
Fon 0261 34871
mail dres.gruenewald@dzn.de



DR. CORA GRÜNEWALD
DR. DIRK R. GRÜNEWALD
ZAHNÄRZTE

Ihre Praxis in Koblenz für Prophylaxe, ästhetische Zahnmedizin und Implantologie